

II-5416 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2749 /J

1992-04-01

A n f r a g e

der Abg. Dr. Partik-Pablé, Mag. Haupt, Ing. Murer
an den Bundeskanzler
betreffend Raubbau an den Wäldern Sibiriens - Klimaeffekte

Die "Ärzte-Woche" vom 11.3.1992 meldet unter dem Titel "Der Ausverkauf des weltgrößten Waldes droht", daß die sibirischen Wälder von der rücksichtslosen Abholzung durch multinationale Holzgesellschaften bedroht sind. Entsprechende Joint-Venture-Verträge sind zum Teil bereits unter Dach und Fach.

Die Wälder Sibiriens bedecken 6 Mio qkm, also doppelt so viel wie der brasilianische Regenwald und beherbergen 57 % aller Nadelbäume der Erde und 25 % des Waldbestandes der Welt. Forscher vom Pacific Energy and Resources Center in Kalifornien fürchten einen wesentlichen Beitrag zur globalen Erwärmung durch diesen Raubbau, der dort kahlschlägt, wo die Rohstoffausbeutung und Industrialisierung der Sowjetunion mit der Umweltschädigung begonnen hat.

Da schon die Geldspritze der Global Environmental Facility von 400 Mio öS voraussichtlich die Zerstörung der tropischen Regenwälder nicht zu stoppen imstande ist und ein ähnliches Vorgehen im Falle der sibirischen Wälder vollkommen unfinanzierbar ist, sollten österreichischerseits wirksamere Maßnahmen zur Erhaltung der letzten Sauerstoffreservoirs unserer Erde vorgeschlagen werden.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler die nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist Ihrem Ressort die Problematik des Raubbaues an den sibirischen Wäldern durch multinationale Holzgesellschaften bekannt ?
2. Verfügt Ihr Ressort über Unterlagen hinsichtlich der voraussichtlichen Auswirkungen auf das Weltklima ?

3. Aus welchen Budgettiteln wird Österreich einen Beitrag für die Global Environmental Facility leisten ?
4. Wie hoch wird dieser Beitrag voraussichtlich jährlich sein ?
5. Halten Sie diese Finanzspritze unter dem Vorwand des Schutzes der tropischen Regenwälder für sinnvoll, wenn gleichzeitig Raubbau an den sibirischen Wäldern betrieben wird ?
6. In welcher Art und Weise werden Sie den Raubbau an den sibirischen Wäldern international zur Sprache bringen ?
7. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie vorschlagen, um anstelle fruchtloser Appelle und kontraproduktiver Finanzspritzen sowohl den Schutz der tropischen Regenwälder als auch der Wälder Sibiriens voranzutreiben ?